Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 23 (1930)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Zwei Kanal-Flüge

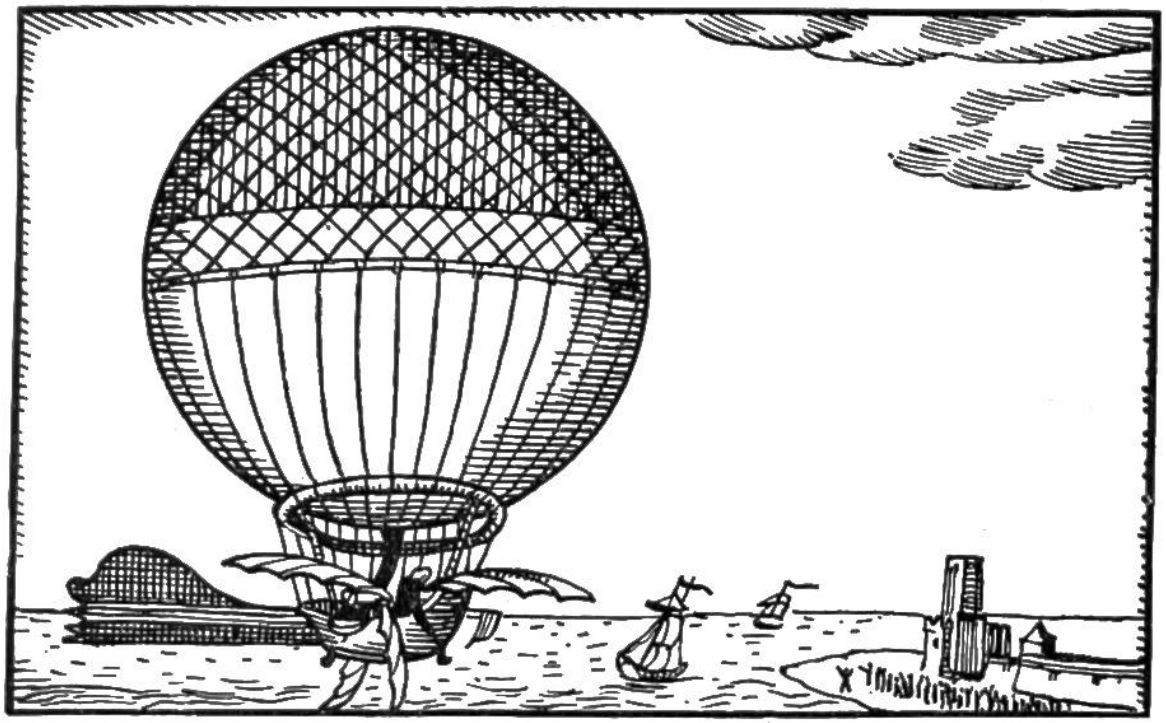
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Blanchard und ein Passagier fahren als erste am 7. Januar 1785 mit einem Luftballon über den Ärmelkanal von Dover nach Calais.

ZWEI KANAL-FLÜGE.

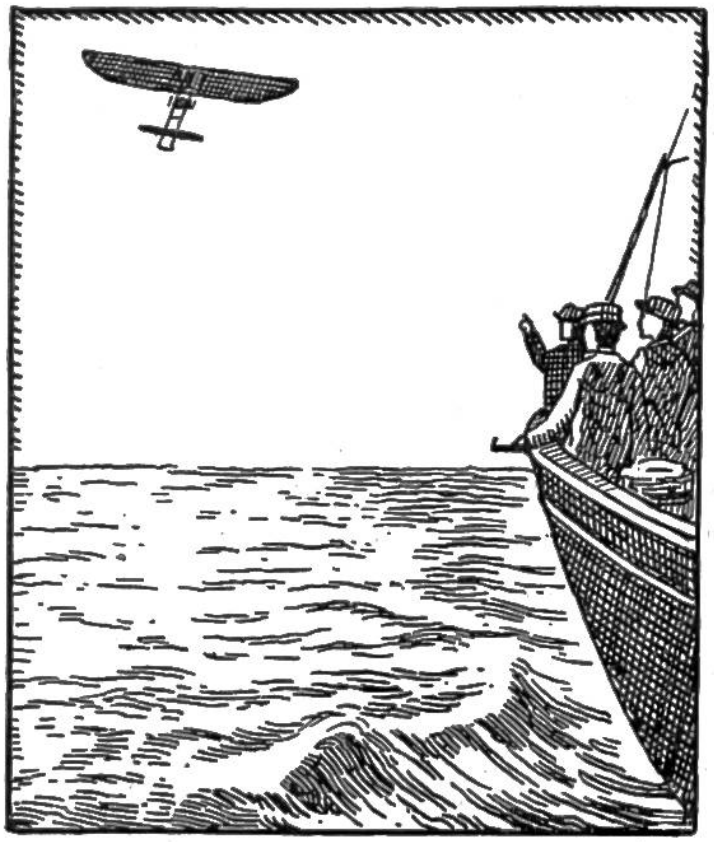
Am 15. Oktober 1783 wagte zum erstenmal ein Mensch, sich mit einem Ballon in die Luft zu erheben. Es war Pilâtre de Rozier in einer « Montgolfière », die durch erwärmte Luft zum Steigen gebracht wurde. Etwa ein Jahr später hatte der Franzose Blanchard die Tollkühnheit, den ungefähr 35 km breiten Ärmelkanal zu überfliegen. Blanchard war durch seine kleine, schmächtige Gestalt zum Ballonfahrer besonders geeignet. Er hatte in Paris eine Lenkvorrichtung, eine Art Ruder, an einem Ballon ausprobiert, die völlig versagte, und war deshalb arg verspottet worden. Blanchard ging hierauf nach England. Am 7. Januar 1785 stieg er in einem mit Wasserstoff gefüllten Ballon — nach seinem Erfinder Charles Charlière genannt — vom Rande des hohen, schroffen Felsen bei Dover auf. Ein Engländer begleitete ihn. Von günstigen Winden getrieben, flogen sie gegen die französische Küste zu. Doch die Tragfähigkeit des Ballons liess rasch nach. Der mitgenommene Ballast — das sind sandgefüllte

Säcke, durch deren Entleerung der Ballon entlastet wird — war bald ausgeworfen und trotzdem begann der Ballon bald rasch zu sinken. Sie warfen alles Unentbehrliche über Bord, worauf der Ballon wieder für kurze Zeit stieg. Als Blanchard durchs Fernrohr gerade die französische Küste sehen konnte, war der Gasverlust schon so stark, dass die Gondel fast das Wasser berührte. Die Luftfahrer griffen nun zum letzten Mittel: sie schnitten die Gondel ab und klammerten sich an den Stricken des Netzes fest. Dadurch gelang es ihnen wirklich, die französische Küste zu erreichen. Nach zweistündiger Fahrt landeten sie unter dem Jubel der Bevölkerung in der Nähe von Calais. Der kühne Luftschiffer Blanchard wurde mit Ehren überhäuft. Calais ernannte ihn zum Ehrenbürger und die französische Akademie der Wissenschaften zu ihrem Mitglied.

Noch bevor Blanchard in Dover aufgestiegen war, hatte Pilâtre de Rozier von der französischen Regierung den Auftrag erhalten, den Kanal von Boulogne aus in entgegengesetzter Richtung zu überfliegen. Aber die Vorbereitungen zogen sich in die Länge; Ratten hatten die Stoffhülle arg zernagt. Trotzdem stieg Pilâtre de Rozier am 16. Juni 1785 auf. Ungünstige Winde trieben ihn jedoch landeinwärts; er versuchte zu landen und fand dabei den Tod, ohne überhaupt das Meer erreicht zu haben. So war der erste Mensch, der sich einem Ballon anvertraut hatte, auch das erste Opfer der Luftschiffahrt geworden.

Blanchard unternahm nun in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland eine grosse Reihe von Aufstiegen und erweckte dadurch das allgemeine Interesse für die junge Flugkunst.

Die Menschen begnügten sich aber nicht mit dem Freiballon; sie trachteten danach, unabhängig vom Winde in jeder beliebigen Richtung fliegen zu können. Diesen gewaltigen Fortschritt brachten erst die letzten



Blériot überfliegt mit einem Eindecker am 23. Juli 1909 den Kanal von Calais nach Dover in 27 Minuten.

3 Jahrzehnte durch Anwendung des verbesserten Automobil - Benzinmotors. Nebeneinander entwickelten sich das lenkbare Luftschiff und das Flugzeug, eingeleitet durch den Flug von Santos Dumont im Luftschiff um den Eiffelturm in Paris im Jahre 1901 und die Fahrt des ersten Motorflugzeugs der Brüder Wright in Amerika im Jahre 1903. Und wieder spornte der Ärmelkanal zu einer Höchstleistung an. Die englische Zeitung « Daily Mail » hatte im Jahre 1909 einen Preis von 50 000 Franken für die erste Überquerung des Ärmelkanals mit einem « Flugzeug » ausgesetzt. Der erste Bewerber Latham musste wegen Versagens des Motors schon nach kurzer Zeit aufs Wasser niedergehen. Er konnte von einem Begleitschiff gerettet werden. Am 23. Juli 1909 gelang dem Franzosen Blériot mit seinem Eindecker die Meistertat. Er stieg morgens um halb 5 Uhr in Calais auf, überholte in kurzer Zeit den Begleitdampfer und fuhr mit einer Stundengeschwindigkeit von 68 km der englischen Küste zu. Nach 27 Minuten Fahrt landete er wohlbehalten in Dover. In den letzten 20 Jahren hat sich der Flugzeugbau so grossartig entwickelt, dass die gleiche Strecke mit einem Flugzeug heute in vier Minuten zurückgelegt werden kann.